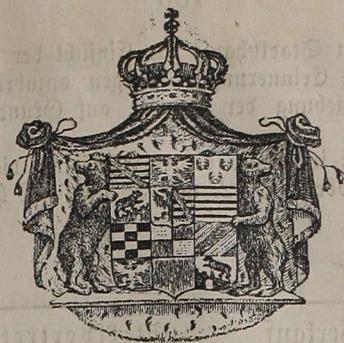


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile

für Inländer 6 Pf.

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 15.

Dessau, Dienstag, den 28. Januar

1868.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Protokoll der III. Sitzung des fünften Anhaltischen Landtages.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Cabinetsrath Siebigl zu Dessau gnädigst zu gestatten geruhet, das ihm von Sr. Königl. Hoheit, dem Großherzoge von Sachsen-Weimar, verliehene Ritterkreuz 1. Abtheilung des Großherzoglichen Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken annehmen und tragen zu dürfen.

Bekanntmachung. — Nachdem Seine Majestät, der König von Preußen, Bestimmung dahin getroffen haben, daß

- 1) die Söhne der Unterthanen sämmtlicher Staaten des norddeutschen Bundes bezüglich ihrer Aufnahme in Pensionarstellen des **Cadetten-Corps** als Inländer im Sinne des §. 2. der Aufnahme-Bestimmungen vom 18. December 1856 zu behandeln sind, und
- 2) Anhaltische Unterthanen bezüglich der Ansprüche auf Aufnahme ihrer Söhne in etatsmäßige Stellen des Cadetten-Corps für die Dauer des Bestehens der zwischen dem Herzogthum Anhalt und dem Königreiche Preußen abgeschlossenen besonderen Militair-Convention den Preussischen Unterthanen gleichgestellt sein sollen,

wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß ein Auszug aus den Bestimmungen über die Anmeldung und Aufnahme von Kindern in das königlich Preussische Cadetten-Corps bei jedem im Herzogthum garnisonirenden Linien- wie Landwehr-Commando zur Einsicht offen liegt, auch das königlich Preussische Commando des Cadetten-Corps in Berlin zur Ertheilung von Auskunft auf directe Anfragen jederzeit gern bereit ist.

Das bei der Anmeldung einzureichende, nach dem Schema A. der Aufnahme-Bedingungen auszufüllende Nationale muß seiner Glaubwürdigkeit nach durch die vorgesetzte Behörde des Antragsstellers oder durch den Magistrat seines Wohnorts, bezüglich durch die Herzogliche Kreis-Direction attestirt, und das nach §. 13. der Aufnahme-Bedingungen erforderliche ärztliche Attest muß von einem Militairarzte oder dem betreffenden Herzoglichen Kreisphysikus ausgestellt sein.

Dessau, 22. Januar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.

Dr. Sintenis.

Bekanntmachung. — Nachdem die **Hebungsliste** der vierten und letzten Rate zur Ablösung der hiesigen Cavillereigerechtigkeit von der hierzu erwählten Commission der vierhaltenden Bürgerschaft für hiesigen Stadtbezirk aufgestellt ist, wird dieselbe von heute ab bis **incl.**



den 6. Februar e. auf hiesigem Stadthause zur Einsicht der Interessenten öffentlich ausliegen, um innerhalb dieser Frist etwaige Erinnerungen dagegen anzubringen, widrigenfalls dieselbe für richtig erachtet und mit der Einziehung der Beträge auf Grund derselben vorgeschritten werden wird.

Gleichzeitig bemerken wir, daß innerhalb obiger Frist auch die Jahresrechnungen über die zur Ablösung des Cavillereizwangs erhobene 1., 2. und 3. Rate auf hiesigem Stadthause zur Einsichtnahme öffentlich ausliegen werden.

Dessau, 28. Januar 1868.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Nutz- und Brennholz-Verkauf im Biendorfer Forstreviere.

Die im diesjährigen Schlage des Biendorfer Busches aufgearbeiteten Nutz- und Brennholzer und zwar:

2 Stück eichen Nutzenden von 9—13 Zoll m. Durchm. und 20—24 Fuß Länge, 17 Stück eichen Nutzenden von 5—16 Zoll m. Durchm. und 16—48 Fuß Länge, 16 Stück rüstern Nutzenden von 6—15 Zoll m. Durchm. und 13—56 Fuß Länge, 6 Stück buchen Nutzenden von 6—13 Zoll m. Durchm. und 13—40 Fuß Länge, 20 Stück birken Nutzenden von 5—14 Zoll m. Durchm. und 13—36 Fuß Länge, 2 Stück ellern Nutzenden von 11—12 Zoll m. Durchm. und 32—40 Fuß Länge, 3 Stück linden Nutzenden von 7—17 Zoll m. Durchm. und 24—42 Fuß Länge, 1 Stück kiefern Nutzende von 15 Zoll m. Durchm. und 72 Fuß Länge, 1 Stück fichten Nutzende von 16 Zoll m. Durchm. und 44 Fuß Länge, 95 Stück diverse Stangenhölzer, 6½ Alstr. diverse Kloben- und Knüppelhölzer und 62 Alstr. diverse Reishölzer,

sollen Sonnabend, den 1. Februar d. J., von Morgens 9 Uhr ab an Ort und Stelle im Biendorfer Busche unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 25. Januar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Nachstehender Eintrag ist unterm heutigen Tage in das hiesige Handelsregister Fol. 200., die Actiengesellschaft „Anhalt-Dessauische Landesbank“ betreffend, bewirkt worden:

Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Anhaltischen Staats-Anzeiger, in der Leipziger Zeitung und in der Berliner Börsen-Zeitung.

Der Rentier Franz Wille zu Dessau ist stellvertretender Bankdirector und Mitglied des Vorstandes.

Der Dr. med. Bürkner zu Dessau ist

Stellvertreter des Oberbürgermeisters Franz Medicus als Vorsitzenden des Verwaltungsraths geworden.

Zur gültigen Zeichnung der Firma gehört die Unterschrift beider Directoren und bei Behinderung eines derselben ist der stellvertretende Bankdirector die Firma mit zu zeichnen berechtigt.

Dessau, 25. Januar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter Beck.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Fol. 324. des Handelsregisters ist heute Folgendes eingetragen:

Firma: „Hermann Braune“ in Köthen, Inhaber: Kaufmann Hermann Braune dafselbst.

Köthen, 23. Januar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter Henning.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das der verehelichten Wilhelmine Poschke, geb. Irmer, hier selbst gehörige, in der Mühlstraße alhier unter Zahl 16. belegene Haus mit Hofraum, Gehöft und Zubehör, von den Taxatoren unter Berücksichtigung der Abgaben und Lasten auf 930 Thlr. abgeschätzt meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 10. Februar 1868

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Kretschmar, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, solche bei Ver-

von der betreffenden Anstalt
Wohnen der dem obigen Ter
anzumachen
ständig unter Gerichts
ausgesetzt.
den, 26. November 18
Herzoglich Anhaltisches
L. S.) Für die.

Berichtlicher Haus

Der im Distrikt der
Gebäude gehörige, in hiesige
Zahl 25. belegene Wohnh
namentlich einer Aktertabel,
sich auf die anstehende Jah
2 Nr. 3 S. 11 Pf. an
kürzlich auf Summa 615
gelöst, wird hiermit zur an
nachstehenden Subhastation
Zum anschließlichen, bis
dauernden Bietungstermine
der 10. Febru

bestimmt, in welchem Re
Gerichtsstelle zu erscheinen
Verkaufsbedingungen zu be
an den Bestbietenden, gle
dessen Gebot belaufen mög
spätere Gebote bleiben un
Etwas dem Gericht
oder Miteigenthums-An
gende allgemeine oder bel
dem zu verkaufenden Gr
sich vertheilen spätestens 1
gelassen Bietungstermine a
Unterthl. unter Gerichts
Zahl, 2. December 186
Herzoglich Anhaltisches
L. S.) Lezu s

Gerichtlicher Verkauf d
Ausgeklagter Schulden h
der Ehefrau des Anstehers
Christiane, geb. Fried,
gen Grundstücke:

1) das zu Welsch sub
kalt belegene Wohn
Ställen und sonstige
aus dem Kaufcontract
2) 4 Morgen 88 L. 3
Nr. 424 Sect. 1.
gerichtlicher Felle
Uebereignungscontracte
zur gerichtlichen Taxe v
Courtant, ad h. 1000 Th
tend verkauft werden.



lust der betreffenden Ansprüche spätestens vier Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 26. November 1867.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdicke.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das den Obstpächter Carl Mittelstraf'schen Eheleuten gehörige, in hiesiger Fuhrstraße unter Zahl 325. belegene Wohnhaus mit Zubehör, namentlich einer Ackerfabel, abgeschätzt mit Rücksicht auf die aufhaftende jährliche Abgabe von 2 Thlr. 5 Sgr. 11 Pf. an die hiesige Stadtkämmerei, auf Summa 615 Thlr. Courant abgeschätzt, wird hiermit zur anderweiten öffentlichen notwendigen Subhastation gestellt.

Zum ausschließlichen, bis Nachmittags 4 Uhr dauernden Bietungstermine ist

der 10. Februar 1868

bestimmt, in welchem Kauflustige an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen zu bieten und den Zuschlag an den Bestbietenden, gleichviel auf wie hoch sich dessen Gebot belaufen möge, zu gewärtigen haben; spätere Gebote bleiben unbeachtet.

Etwaige dem Gericht unbekanntes Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem zu verkaufenden Grundstücke sind bei Verlust derselben spätestens 14 Tage vor dem angesetzten Bietungstermine anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Jerbst, 2. December 1867.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lezius.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber sollen folgende der Ehefrau des Anspanners Carl Brückner, Christiane, geb. Fricke, zu Waldau gehörige Grundstücke:

- 1) das zu Waldau sub Nr. 23. neben Hahnbutt belegene Wohnhaus mit Hof, Garten, Ställen und sonstigem Zubehör, acquirirt aus dem Kaufcontracte vom 30. April 1853,
 - 2) 4 Morgen 88 Q.-Ruthen Acker, Planstück Nr. 424. Sect. 1. der Karte im Obergneischendorfer Felde, acquirirt aus dem Uebereignungscontracte vom 23. Mai 1853,
- zur gerichtlichen Taxe von ad a. 700 Thlr. Courant, ad b. 1000 Thlr. Courant, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 10. Februar 1868,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Thermann zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 2. December 1867.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das von dem Dienstknechte David Gde aus Rieder hinterlassene, Nr. 117. des Grundbuchs Rieder belegene Wohnhaus mit Hof, Garten, 2 Malter Rambergsholzgerechtigkeit und Hausfabel Nr. 315. auf dem Schützenanger von 91 Q.-R., aus dem Documente vom 11. September 1847 acquirirt und auf 492 Thlr. Cour. gerichtlich taxirt, mit folgenden Abgaben: 11 Sgr. 3 Pf. Steuer, 2 Sgr. 10 Pf. Quarte, 1 Sgr. 3 Pf. Amtserbenzins, 3 Sgr. 9 Pf. Rauchsuh, 3 Thlr. Dienstgeld, Schoß von 3 Karren und leistet die gewöhnlichen Dienste, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 1. Februar 1868

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Delgarth'schen Gasthose in Rieder vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgericht-Rath Schlitte, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche

bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 18. December 1867.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber sollen im Auftrage des Herzoglichen Kreisgerichts zu Zerbst folgende, dem Gastwirthe Carl Finisch allhier gehörigen Grundstücke, als:

- 1) ein in hiesiger Zerbster Straße sub Nr. 24. belegener Gasthof mit Nebengebäuden, Tanzsaal, Regelbahn, Stallung, Garten und sonstigem Zubehör, 6784 Thlr. taxirt;
- 2) das Planstück Nr. 849 a. von 56 Q.-R.;
- 3) das Planstück Nr. 849 b. von 1 Morgen 20 Q.-R.;
- 4) das Planstück Nr. 850. von 1 Mrg. 27 Q.-R., sub 2—4 zu 700 Thlr. taxirt;
- 5) das Planstück Nr. 86. von 17 Mrg. 120 Q.-R., zu 720 Thlr. taxirt;

worauf an Herrschaftlichen Abgaben eine Rente von 25 Thlrn. vom 1. October 1866 ab hafet, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 11. Februar 1868

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Bestbietenden zu gewärtigen, falls dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche der hiesigen Gerichts-Commission nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Coswig, 7. December 1867.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Buhlmann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber wird das von dem verstorbenen Ziegelmeister Christoph Strohm nachgelassene, zu Wörlitz in der alten Amtsgasse unter Nr. 47. belegene Grundstück, bestehend

aus dem Wohnhause, der Stallung und Scheune, Braugerechtigkeit, dem Garten hinter dem Hause und einem Ackerstück von 1 $\frac{1}{2}$ Morgen auf den hohen Breiten, welches Alles ohne Berücksichtigung der 2 Thlr. 15 Sgr. betragenden, jährlichen Rente zu 3355 Thlr. taxirt worden ist, und die von dem verstorbenen Ziegelmeister Friedrich Strohm nachgelassene, auf dem Schleusenheger bei Wörlitz belegene Wiese von 4 Morgen Größe, welche ohne Berücksichtigung der 2 Thlr. 15 Sgr. betragenden jährlichen Rente zu 1000 Thlr. taxirt worden ist, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

den 1. April 1868

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor Herzogl. Kreisgerichts-Commission zu Wörlitz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, der Zuschlag erteilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums-, Miteigenthums- oder Pfand-Ansprüche an diesem Grundstücke zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhalt. Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Dranienbaum, 15. Januar 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Schurz.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbregulirungshalber wird das zum Nachlasse des zu Dohndorf verstorbenen Schafknechts Friedrich Wachsmuth gehörige, daselbst unter Nr. 31. belegene Wohnhaus mit Zubehör, insbesondere 110 Q.-Ruthen Acker in den Dorfkabeln, Plan Nr. 132. und 57 Q.-Ruthen im Weinberge, Plan Nr. 43., welches unter Berücksichtigung der aufhaftenden Rente von 15 Sgr. gerichtlich auf 480 Thlr. Courant abgeschätzt worden ist, anderweit zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 10. Febr.
anberaumten Verkaufstermine,
9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr
Nachmittags nach 3 Uhr vor
liche Kreisgerichts-Commission
ihre Gebote abzugeben und
tügen, daß dem besitzfähigen
wenn dessen Gebot drei Viertel
wenn erreicht hat, Zuschlag
wird.

Zugleich werden Diejenigen,
sich nicht bekannte
an dem Grundstücke zu haben
deren Verlust aufgefordert, sich
4 Wochen damit zu melden.

Verkauf von Er

Einige prämierte Hühner
Näheres Einziger

Vermiethu

Altenische Straße Nr.
Kaserne, ist eine freundlich
bestehend aus drei heizbaren
Rüche nebst Zubehör, von
und zum 1. April d. J. zu

In meinem Hause Witt
eine Wohnung, bestehend aus
Kammer, Küche nebst Zubehör,
zu vermieten.

Breite Straße Nr. 12
eine kleine Stube zu vermieten

Breite Straße Nr. 18
eine einzelne Stube zu vermieten
begehren.

Eine Stube ist zu vermieten

Franzstraße Nr. 38
Wohnung zu einem rentlichen
zum 1. Juli zu vermieten

Franzstraße Nr. 41.
stehend aus 4 heizbaren
promenaden, im Ganzen ober
zu vermieten.

Eine Wohnung ist zu

Montag, den 10. Februar 1868,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens Nachmittags nach 3 Uhr vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzwertes erreicht hat, Zuschlag erteilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte dingliche Ansprüche an diesem Grundstücke zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtsband und Siegel ausgefertigt und mittelst-Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhaltischen Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Gröbzig, 28. November 1867.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) J. Richter.

Donnerstag, den 30. Januar c.,
Vormittag 11 Uhr,

soll in der Schenke zu Törten eine Färse meistbietend gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Dessau, 27. Januar 1867.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
J. A. Niemann.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Einige preiswürdige Häuser sind zu verkaufen.
Näheres Leipziger Straße Nr. 16.

Vermiethungen.

Altenische Straße Nr. 13., gegenüber der Kaserne, ist eine freundliche, trockene Wohnung, bestehend aus drei heizbaren Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, von jetzt ab zu vermieten und zum 1. April d. J. zu beziehen.

In meinem Hause Mittelstraße Nr. 13. ist eine Wohnung, bestehend aus sechs Zimmern, Kammern, Küche nebst Zubehör, zum 1. April 1868 zu vermieten.
von Rode.

Breite Straße Nr. 15. ist zum 1. April eine kleine Stube zu vermieten.

Breite Straße Nr. 18. ist eine Stube an eine einzelne Person zu vermieten und sofort zu beziehen.

Eine Stube ist zu vermieten
Wall Nr. 7.

Franzstraße Nr. 38. ist eine Parterre-Wohnung, zu einem reinlichen Geschäft passend, zum 1. Juli zu vermieten.

Franzstraße Nr. 41. ist die Oberetage, bestehend aus 4 heizbaren Stuben nebst Gartenpromenade, im Ganzen oder getheilt zum 1. April zu vermieten.

Eine Wohnung ist zu vermieten. Näheres
Mauer Nr. 6.

Eine kleine Stube, vorn heraus, ist zum 1. April zu vermieten
Mauer Nr. 18.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, Entrée, Kammer, Küche nebst allem Zubehör, ist zum 1. April beziehbar bei
L. Boas vor dem Ascanischen Thore.

Vor dem Ascanischen Thore Nr. 21. ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Eine kleine Stube ist zu vermieten
Stenesche Straße Nr. 11.

Stenesche Straße Nr. 29. sind zwei Stuben zu vermieten.

Ein gutes Klavier wird auf längere Zeit zu mieten gesucht. Näheres
Musikus Fr. Richter,
Lange Gasse Nr. 13.

Verkaufs-Anzeigen.

Zu den angekündigten

Maskenbällen

empfiehlt

Kränze zu 10 Sgr.,
runde Hüthen . zu 10 Sgr.,
einzelne Zweige . zu 1 Sgr. 3 Pf.,
Bertha Bacharach,
Wallstraße Nr. 9.



Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Echtes Klettenwurzel-Öel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachsthum aber dermaßen bewirkt, daß in kurzer Zeit das schönste und kräftigste Haar zu sehen ist; es belebt die bereits erstorbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend, zart und geschmeidig und verhindert das frühzeitige Grauwerden derselben; vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt und gleichzeitig als Toilette-Öel dient.

Das Glas mit Gebrauchsanweisung 5 Sgr. und 7½ Sgr.

Um Nachahmungen zu begegnen, befinden sich auf jedem Glase die erhabenen Buchstaben C. J. und ist mit meiner Firma versiegelt.

Die alleinige Niederlage ist in Dessau bei Herrn S. Döring.

Versertigt von Carl Zahn,
Herzogl. Hoflieferant und Friseur in Gotha.

Emser Pastillen,

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Brunnenverwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magenschwäche sind stets vorrätig in Dessau bei Herrn A. Mueller, Aderapotheker.

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.
Königl. Brunnenverwaltung zu Bad = Ems.

Kaffeebrenner mit Spiritusheizung
empfehlts als recht praktisch

L. Schubert, Klempner.

Eine Partie neue gerissene und ungerissene Bettfedern und Daunen sind Franzstraße Nr. 45. billig zu verkaufen.

Benachrichtigung.

**Liebig's Extract of meat Company, Limited, London.
Liebig's Fleisch-Extract**

obiger Gesellschaft ist das einzige Produkt dieser Art, dessen Echtheit durch die Analyse der beiden Herren Professoren Freiherrn S. v. Liebig und Max von Pettenkofer, so wie durch deren Unterschriften, welche sich auf jedem Topfe befinden müssen, garantirt wird.

Durch alle Apotheken und Handlungen Deutschlands zu beziehen zu folgenden Preisen:

Pr. ¼ Pfd. = Topf:	Pr. ½ Pfd. = Topf:	Pr. ¾ Pfd. = Topf:	Pr. 1 Pfd. = Topf:
Thlr. 3. 25 Sgr.	Thlr. 1. 28 Sgr.	Thlr. 1. — Sgr.	Thlr. — 16 Sgr.
Fl. 6. 45 Kr.	Fl. 3. 24 Kr.	Fl. 1. 45 Kr.	Fl. — 57 Kr.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft, den Herren Brüdner, Lampe & Comp., Leipzig.

Die Direction.

Vinaigre à l'Estragon,
Vinaigre de Bordeaux,
Moutarde Impérial à l'Estragon,
empfehlts billigst
Albert Arendt.

Frische Bratheringe empfing
S. Schindewolf.

Neue Messinaer Apfelsinen, hochroth, empfiehlts
S. Schindewolf.

Bestes amerik. Petroleum, das Quart
4 Sgr. 6 Pf.,

Salon-Solaröl, das Quart 3 Sgr.,
Salon-Photogen, das Quart 5 Sgr.,
empfehlts
Leopold Schmidt,
Hospitalstraße Nr. 36.

Nachlaß = Versteigerung.

Erbtheilungshalber soll das zu dem Nachlasse der kürzlich verstorbenen verm. Schlossermeister Donner sen. gehörige Mobiliar

Mittwoch, den 29. d. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr

in dem Hause Grüne Gasse Nr. 4. hier selbst öffentlich gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden.

Eine neumilchende Kuh steht mit dem Kalbe zum Verkauf beim Anspanner Meyer in Mosigkau.

Eine schwarzbunte neumilchende Kuh mit dem Kalbe ist zu verkaufen in Kochstedt Nr. 5.

Salz-Niederlage in Bernburg.

Von der Anhaltischen Saline Leopoldshall verkaufe ich
Kochsalz zu 2 Thlr. 20 Sgr. den Centner,
Bichsalz zu — = 11 = = =
C. Deide am Carlsgymnasium.

Auf der königl. Samendarre
Wale haas sind Kisten = B
um weller sich Käufer vorber
Demelster Seelmann wende

Vermischte Anze

am hier besondern M
Nacht, das heute Abend 7
Gen. hier, Schwager u
Wann Gottlieb Junke, sa
enthalten ist.
Die Verdingung findet M
4 Uhr
Dien. 26. Januar 1868.
Die

200-300 Thlr. werde
zu leben geluch

Leipzig
600 Thlr. und 300 Th
hat gegen genügende Sicher
verleihen der Agent Herr
Radegeist.

1000 Thlr. werden zu
Landgut von vierfachen
sicht durch

werden geluch durch

In der Löwenapothek
ein tüchtiger Burche geluch

Das
Sonnwatorium

in Cob
unter hoher Protection
Herzogs Ernst II. von
Gotha eröffnet mit dem
einen neuen Unterrichts
können gratis bezogen
Direction des Con
W. Braun,

Bandwurm
sich selbst, welche bereite
sind gebrauchten, wird
sichere und gefahrlose Heil
L. Dr. No. 30. poste
Zengnisse gratis.



Auf der Königl. Samenbarre der Oberförsterei
Rothehaus sind Kiefern = Zapfen zu haben
und wollen sich Käufer vorher an den dasigen
Darrmeister Seelmann wenden.

Vermischte Anzeigen.

Statt jeder besondern Meldung die traurige
Nachricht, daß heute Abend 7 $\frac{1}{4}$ Uhr unser guter
Gatte, Vater, Schwager und Großvater, der
Maurer Gottlieb Junke, sanft in dem Herrn
entschlafen ist.

Die Beerbigung findet Mittwoch Nachmittag
4 Uhr statt.

Dessau, 26. Januar 1868.

Die Hinterbliebenen.

2000—2500 Thlr. werden zur ersten Hypothek
zu leihen gesucht

Leipziger Straße Nr. 16.

600 Thlr. und 300 Thlr., sofort zahlbar,
hat gegen genügende Sicherheit im Auftrage zu
verleihen der Agent Ferdinand Hinsche in
Radegast.

1000 Thlr. werden zum 1. April auf ein
Ländgut von vierfachen Werthe zu leihen ge-
sucht durch C. Donner, Commissionair
in Quellendorf.

Ein tüchtiger Gärtnergehülfe findet sofort
Stellung bei L. Boas.

Drei Schuhmacher = Gejellen, starke Mann-
arbeiter, die im Nähen bewandert sind, finden
sofort Beschäftigung bei gutem Lohn beim
Schuhmacher R. Krause jun.
in Raguhn.

Vier Schuhmacher = Gejellen, in genähter Ar-
beit geübt, finden sofort Beschäftigung bei
Herrn C. Weidner in Raguhn.

Ein Mädchen welches das Kochen gründlich
erlernt hat, auch in der Hauswirthschaft nicht
unerfahren ist, sucht baldige Stellung. Gefällige
Adressen bittet man in der Expedition d. Bl.
niederzulegen.

Ein ehrliches, fleißiges Dienstmädchen wird
zum 1. April d. J. zu miethen gesucht. Zu er-
fragen in der Expedition d. Bl.

Zum 1. April d. J. wird ein Hausmädchen
zu engagiren gesucht, das schon als solches ge-
dient und gute Atteste aufzuweisen hat.
Dom. Libbesdorf, 27. Januar 1868.
R. Lucanus.

Ein gewandter junger Mensch, Sohn hiesiger
braver Eltern, wird zu leichter Dienerstelle
gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Geübte Rouleaux = Maler

werden gesucht durch

S. H. Lücke & Rasch in Engter bei Dsnabrück.

In der Löwenapotheke wird zum 1. April
ein kräftiger Burische gesucht.

Das

Conservatorium für Gesang in Coburg

unter hoher Protection Sr. Hoheit des
Herzogs Ernst II. von Sachsen-Coburg-
Gotha eröffnet mit dem 1. März d. J.
einen neuen Unterrichtscursus. Statuten
können gratis bezogen werden von der
Direction des Conservatoriums.

W. Franz, Director.

Bandwurm = Leidenden

selbst solchen, welche bereits vergeblich medicinische
Kuren gebrauchten, wird unter Garantie leichte,
sichere und gefahrlose Heilung durch die Adresse
L. Dr. No. 30. poste restante Detmold.
Zengnisse gratis.

Für Zahnschmerzleidende und zur Verhinde-
rung des Weiterfressens brandiger Zähne bringe,
zur gänzlichen Beseitigung beider Krankheiten,
mein Universalmittel ich in Erinnerung.
Leop. Hüter, Zahnarzt
in Ronneburg.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt Dr. D. Killisch, Spezialarzt für
Epilepsie, Berlin, Sägerstraße Nr. 75/76.
Auswärtige brieflich.

Hentschel & Schulz, Zwickau.

Ein- und Verkauf von Kohlen = Actien und
Prioritäten.

Ein kleines Körbchen mit Strickzeug ist von
der Stiftsstraße bis zur Langen Gasse verloren
worden. Abzugeben Lange Gasse Nr. 13.



Von der Muldstrafe bis zur hiesigen Post ist ein geschriebenes Kochbuch verloren; der ehrliche Finder wird gebeten selbiges gegen eine Belohnung Schloßstraße Nr. 13. abzugeben.

Die Anhaltische Zeitung in Köthen und die Bernburger Zeitung bringen die Mittheilung, daß dem Dirigenten des Musikcorps des 67. Regiments die Einnahme eines in Coswig gegebenen Concerts in Dessau gestohlen worden sei. Der Dirigent genannten Musikcorps war bei mir einquartiert, und eröffnete mir am Morgen des Ausmarsches, daß ihm diese Einnahme, bestehend in 46—50 Thalern in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Thalerstücken, in meiner Wohnung gestohlen sei und hat diesen Diebstahl der Polizeibehörde angezeigt, in Folge dessen ich vernommen und die Sache der Herzogl. Staatsanwaltschaft zur weiteren Untersuchung übergeben worden ist. Wie fahrlässig der Herr Dirigent mit diesen Geldern umgegangen ist, läßt sich aus einer aus Bernburg an mich gerichteten Depesche, so wie aus einer brieflichen Mittheilung des genannten Dirigenten ersehen, wonach sich diese Gelder in Bernburg im Tornister desselben vorgefunden haben.

E. Kelsch, Cavalierstraße Nr. 7.

Ganz neue Maskenanzüge für Herren und Damen und neue Dominos sind billig zu verleihen bei

C. Seifert,
Hospitalstraße Nr. 72.

Elegante

Maskengarderobe

empfiehlt den geehrten Damen zur gefälligen Beachtung
Dorothea Büschel,
Franzstraße beim Bäckermeister Westphal.



Die Versammlung des Anhaltischen Gartenbau-Vereins findet

Mittwoch, den 29. Januar,

Nachmittags 3 Uhr im Heckert'schen Locale, Zerbster Straße Nr. 16., Statt.

Tagesordnung: Geschäftliche Mittheilungen.
Ueber Verwendung von Schlingpflanzen.

Maskenball.

Der Maskenball der Noack'schen Bürger-Gesellschaft findet Montag, den 3. Februar, statt und sind Billets bei Herrn Noack, so wie bei unterzeichneten Vorstands-Mitgliedern zu haben.
Kerstjen. Kröß. Pautig. Treppichuh.

Am Ballabende werde ich mit meiner eleganten Masken-Garderobe im Locale anwesend sein.
Fr. Röder, Schneidermeister.

Verein junger Kaufleute.

Mittwoch, den 29. Januar c.,

Vortrag des Herrn Dr. Böttger über die älteste Geschichte der deutschen Kunst.

Der Vorstand.

Mittwoch, den 29. Januar,

grosses Concert,

ausgeführt vom Herzogl. Hautboisten-Corps.
Anfang Abends 7 Uhr.

Nach dem Concert Ball.

Hierbei wird mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten und ladet ergebenst ein
A. Spieler in Sonitz.

Maskenball.

Hiermit zeige ich meinen Freunden an, daß Sonntag, den 2. Februar, ein Maskenball in meinem Lokale stattfinden wird.

Eintrittsbillets à Person 5 Sgr. sind bei mir und bei Herrn Leopold Wolter in Raguhn, so wie Masken-Anzüge vom 1. Februar ab bei letzterem zu haben.

Chr. Seidler,

Gastwirth „zum goldnen Hirsch“
in Raguhn

Maskenball

vom Männer-Turnverein zu Seknitz,
am 16. Februar 1868

im Saale des Rathskellers daselbst,
Anfang Abends 7 Uhr.

Wir erlauben uns, ein geehrtes Publikum auf den prächtig decorirten Saal und die für die Zuschauer bequem eingerichteten Plätze besonders aufmerksam zu machen.

Musik von dem Trompeter-Corps aus Düben.
Billets für Masken und Zuschauer à 7½ und 5 Sgr. bei Herrn Heinrich Krüger und Herrn Eduard Hense.
Der Vorstand.

Mittwoch, den 5. Februar,

großer Maskenball

im Saale des Gasthofs „zum Grenadier“
in Radegast.

Entrée für Herren und Damen in Kostüm 5 Sgr.
Zuschauerbillets 2½ Sgr.

Noch bemerke ich, daß Tags zuvor eine reiche Auswahl von Maskenanzügen bei mir zu haben ist. Billets sind vom 1. Februar an bei mir zu haben. — Anfang 7 Uhr.

Es ladet ganz ergebenst dazu ein
August Seelmann.

Zum Besten der nothleidenden
Dienstag, den

Theat

an der Bahnhof-Restauration

Zur Aufführung

ein kleine Umkehr der Welt

in 1 Akt von Pauli.

Kind, Pöffe mit Geliebter.

Anfang 7 Uhr

Entrée nach

im recht zahlreichen Besuche

haben

Nach Schluß der obigen

G. Ulrich, Bab

Wie bei uns, so

terlandes in wirklich

tenden Brüdern in

lindern. Aber so v

Hilfe noch immer n

gelindert, nicht gehö

gesuchten Provinz er

ist, sprechen noch im

Kummer und Noth,

Darum an Alle

Beträge für diesen m

Dessau, 25. Jan

Antier Forme

Maskenmacher Richt

Bei dem obengenannten

Loferitz 10 Hfr. Hof-Bücher

aus der Spardrücke von Ho

1 Hfr. Forter Kump in Kä

kann ich nicht mehr geben

Dominic Schender 1 Hfr. 7

1 Hfr. Drei Kinder 15 Sgr.

Entwende Briefen bei Wäch

und Aufschlüsse König 25

3 Sgr. 6 Hfr. Marie R. 20

Sters 1 Hfr. Ausfischer L.

Künstler und seine Schüler

in Melander 2 Hfr. Lehrer

10 Sgr. Fr. S. J. Koppe

Zum Besten der nothleidenden Ostpreußen:
heute, Dienstag, den 28. Januar,

Theater

in der Bahnhofs-Restaurations zu Coswig.

Zur Aufführung kommen:

Eine kleine Umkehr der Wissenschaft, Lustspiel
in 1 Akt von Pauli.

Nimrod, Posse mit Gesang in 1 Akt von Sa-
lingré.

Anfang 7 Uhr Abends.

Entrée nach Belieben.

Um recht zahlreichen Besuch wird höflichst ge-
beten. Das Comité.

Nach Schluß der obigen Vorstellung „Ball.“
C. Ulrich, Bahnhofs-Restaurateur.

Carnevalsfeier in Leipzig.

Sonntag, den 23. Februar a. c., Nach-
mittags Rappenfahrt, Einholung des Prin-
zen Carneval;

Montag, den 24. Februar, Festzug, Abends
Theater;

Dienstag, den 25. Februar, Maskenball.
Gesellige Vereine, sowie einzelne Personen zu
Dessau, welche nach dem Vorgange anderer
Städte auch am Festzuge durch selbstständige
Ausführung von Gruppen sich zu betheiligen ge-
denken, wollen deshalb rechtzeitig, womöglich bis
zum 2. Februar unter Angabe ihrer Pläne an
uns sich wenden.

Leipzig, 23. Januar 1868.

Der Vorstand des Klapperfastens.

Für denselben das Preß-Comité.

Dr. Meißner, Baiersche Straße Nr. 9.

Bewohner Anhalts!

Wie bei uns, so hat man sich in allen Theilen unseres schönen, großen Va-
terlandes in wirklich erhebender Weise geregt, um unseren hungernden und frie-
renden Brüdern in Ostpreußen Hülfe zu bringen, ihr unverschuldetes Elend zu
lindern. Aber so viel auch schon geschehen, nachlassen darf unsere werthtätige
Hülfe noch immer nicht! Denn die Noth ist nur erst, und auch nicht überall,
gelindert, nicht gehoben. Privatnachrichten, welche wir aus der so schwer heim-
gesuchten Provinz erhalten und deren Glaubwürdigkeit über jeden Zweifel erhaben
ist, sprechen noch immer von durch Hunger und Frost hinsiechenden Menschen, von
Kummer und Noth, die noch nicht beseitigt werden konnten.

Darum an Alle, die es können, nochmals unsere dringende Bitte: weitere
Beiträge für diesen milden Zweck uns zufließen zu lassen.

Dessau, 25. Januar 1868.

Der Hülfsausschuß für Ostpreußen.

Kentier Formey. Bankdirector Hahn. Kaufmann M. Pilia sen.

Mühlenpächter Richter. Director Dr. Rasmus. Inspector Thranhardt.
Kaufmann Gustav Ziegler.

Bei dem obengenannten Ausschusse sind seit dem 20. d. Mts. wieder eingegangen: Von Major von
Koseritz 10 thlr. Hof-Jägerm. Graf zu Solms 5 thlr. Hinsche 1 thlr. Spieler 1 thlr. G. H. 2 thlr.
Aus der Sparbüchse von Florentine und Marie 1 thlr. C. C. 2 thlr. Fr. W. Witting 2 thlr. Mortier
1 thlr. Förster Kunze in Kühnau 1 thlr. Aus Koslau „für die armen Brüder in Ostpreußen, leider
kann ich nicht mehr geben“ 3 sgr. Glasernstr. Wegener 15 sgr. F. H. 15 sgr. Dienstknechte der
Domäne Scheuder 1 thlr. 7 sgr. 6 pf. Förster Krüger 1 thlr. M. J. Bobbe 1 thlr. Kaufmann Herre
1 thlr. Drei Kinder 15 sgr. F. C. Schulze 5 thlr. W. Siedersleben 5 thlr. Zwei Schwestern 1 thlr.
Gemeinde Griesen bei Wörlitz durch Jänicke 27 thlr. 13 sgr. Louis Esche 20 sgr. Gemeinde Elsnigt
durch Ortschulze König 22 thlr. 1 sgr. 8 pf. Gemeinde Lausigt durch Ortschulze Bunge 20 thlr.
3 sgr. 6 pf. Marie R. 20 sgr. Amtm. Pfütze 1 thlr. Fr. Alexander 1 thlr. Buchhalter R. 1 thlr.
Storck 1 thlr. Kutscher L. 20 sgr. Kentier Liffauer 1 thlr. Dr. Meyer aus Coswig 2 thlr. Rector
Kindscher und seine Schüler aus Wörlitz 3 thlr. 8 sgr. 6 pf. L. Würdig 2 thlr. Gutsbesitzer Gieseler
in Meilendorf 2 thlr. Lehrer Heise 1 thlr. Kirchenmstr. Kitzing 1 thlr. Koch Grellmann 1 thlr. Lehmann
10 sgr. Fr. S. J. Köppe 1 thlr. H. Arendts 2 thlr. P. Arendt in Hundelust 1 thlr. F. Georges

15*



das. 1 thlr. Ungenannt 20 sgr. A. F. 1 thlr. 3. Klasse der St. Georgenschule 23 sgr. 10 pf. W. Busch 1 thlr. Hofagent Arent 2 thlr. DL. Lebe 1 thlr. Fr. Pasch 15 sgr. Dolge in Törten 1 thlr. 15 sgr. Ungenannt 15 sgr. Von der Gemeinde Hinsdorf 34 thlr. Ungenannt 20 sgr. Fr. Actuar Harßleben 1 thlr. Ch. R. 1 thlr. 3. F. 2 thlr. Sauerzapf zum zweiten Male 10 sgr. Corte in Jonitz 1 thlr. C. Barthels 1 thlr. Schneidernstr. Mehnert 1 thlr. Familie G. G. 3 thlr. 5 sgr. Staatsrath Hagemann 5 thlr. Fr. Oleim 10 sgr. M. v. R. 25 sgr. Die erste Sporteleinnahme 10 sgr. Gemeinde Kl.-Rühnau 3 thlr. 25 sgr. DL. Nobiling in Wörlitz 5 thlr. Zweite Sammlung Dorenburg 3 thlr. Sparbüchse der kleinen C. v. W. 10 sgr. Fräulein N. N. 1 thlr. Diener Richter 15 sgr. Diener Peters 10 sgr. Wilhelmine Voog 5 sgr. MR. Fränkel 1 thlr. G. G. sen. 1 thlr. Fr. Daudenthän 1 thlr. G. F. 1 thlr. G. A. 1 thlr. Fr. Conductor Richter 2 thlr. Gemeinde Reppichau durch den Ortschulzen Nagel 63 thlr. 8 sgr. 9 pf. Quarta des hiesigen Gymnasiums 6 thlr. 2 sgr. A. Buhl 1 thlr. 15 sgr. G. D. 10 sgr. Fr. L. R. 1 thlr. Otto Naumann 1 thlr. Aus einem Kränzchen 5 thlr. Kammerjunker v. Roseritz 3 thlr. Lesekränzchen junger Damen in Dranienbaum 3 thlr. F. B. 1 thlr. Wwe. Hoffmann 7 sgr. 6 pf. L. B. 15 sgr. Aus einem Hause 2 thlr. 20 sgr. Fr. Präsident von Basedow 1 thlr. Fr. D. Sch. R. Ritter 1 thlr. Fr. Rector Behrend 1 thlr. Deutsche Continental-Gas-Ges. 100 thlr. Pastor Berger 2 thlr. Inspector Schleising 2 thlr. Mohs 5 sgr. G. Meißner in Jonitz 5 sgr. Sexta des hiesigen Gymnasiums 3 thlr. Schubert & Korn 2 thlr. Fr. Stallmstr. Herre 1 thlr. F. Krause 2 thlr. G. Schmidt in Jonitz 5 sgr. Cantor Guth in Jonitz 1 thlr. 15 sgr. Förster Hase in Jonitz 1 thlr. Ungenannt 1 thlr. Gemeinde Kl.-Leipzig 5 thlr. Gemeinde Rehsen 20 thlr. 7 sgr. 6 pf. Gemeinde Zemigkau 4 thlr. Zusammen 459 thlr. 27 sgr. 9 pf. und im Ganzen bis jetzt 1978 thlr. 3 sgr. 5 pf.

Berichtigung. Im Verzeichniß der Beiträge in Nr. 10. des Staats-Anzeigers muß es Zeile 7 v. o. heißen: L. Schurade statt L. Schwade.

An die Bewohner von

Coswig und Umgegend.

In allen Orten Deutschlands sind Männer zusammengetreten, um Gaben zu sammeln zur Vinderung der großen Noth in Ostpreußen. Wir Unterzeichnete glauben im Sinne unserer Mitbürger zu handeln, wenn wir den Vorwurf nicht aufkommen lassen, als hätten wir kein Herz und keine offene Hand, wenn es gilt, deutschen Brüdern zu helfen, die in Gefahr sind, mit ihren Familien durch Hunger und Kälte umzukommen. Darum ergeht an Euch die herzliche Bitte: „Helfet Alle, Jeder nach seinen Kräften, auch die kleinste Gabe ist willkommen. Gebet fröhlich und rasch, denn die Hungersnoth rafft jeden Tag mehr Menschenleben hin.“ Wir Unterzeichnete sind bereit, die Gaben an den Ort ihrer Bestimmung zu liefern und werden öffentlich darüber Rechenschaft ablegen.

Coswig, 23. Januar 1868.

A. Amelang. Amhaus. Giese, Stadtrath.
Heynemann. C. Hildesheim. C. Hoffelt.
C. Kirchner. Körner, Probst. W. Menge.
C. W. Müller. Gotth. Thermann.
Louis Welß.

Herrn Moses E. . . . , in seiner Jugend Anders genannt, gratulirt zu seinem heutigen 52. Geburtstag, daß die ganze Grüne Gasse erschallt, die Morgenprache.

Dessau, 27. Januar 1868.

Redaction und Druck von H. Heybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Annoncen jeder Art werden

von unterzeichnetem Bevollmächtigten in alle Zeitungen aller Länder zu Original-Preisen prompt besorgt. Bei grösseren Aufträgen mit üblichem Rabatt. Ueber jedes Inserat wird der Beleg geliefert.

H. Engler's Annoncenbureau
in Leipzig.

Fremde in Dessau:

Goldener Beutel. Gutsbes. Baron v. Praco a. Berlin. Rittergutsbes. v. Plotho a. Rutha. Lieut. v. Münchhausen u. v. Britke a. Remberg u. v. Trotha a. Aschersleben. Kaufl. Janason a. Hamburg, Silberstein, Siedert, Poppe u. Lordorff a. Berlin, Guttman a. Merane, Hauschild a. Döbeln, Langenbach a. Worms, Tübenberger a. Leipzig, Leoni a. Mainz u. Folkmann u. Schelhaß a. Magdeburg.

Goldener Hirsch. Fabrik. Träger a. Remscheid. Fabrik. Behrens nebst Gemahlin u. Landwirth Altnert nebst Tochter a. Leipzig. Baumeister Wilske a. Aachen. Feuers-Versich. Director Pasenau a. Magdeburg. Berg-Direct. Martiny nebst Gemahlin a. Rothenburg. Kaufl. Grunwald a. Hirschberg, Kirisch a. Chemnitz und Lawenbein, Meißel, Heinrici u. Friedländer a. Berlin.

Goldener Ring. Kaufl. Werner a. Leipzig, Unger a. Annaberg, Voigt a. Bremen, Schellschläger a. Magdeburg, Prager a. Rospweim, Müller, Frenzel u. Scheer a. Berlin u. Springmann a. Silberfeld.

Erscheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.
Verlag bei allen Buchhändlern.
Verlag bei Herrn G. Schottler.
Verlag bei Herrn G. Bergmann
Verlag bei Herrn G. Menge.

Inhalt

Nr. 16.

Bekanntmachung.
rentendamt am Schluß

Es waren der Rentendamt
jährlichen Renten über
und dafür den Berechtigten
an Landrentenbriefen an

Hieron sind von Besitzern
vial-Einzahlungen abgel
und dafür eingezogen und
weod an jährlichen Renten
und an Landrentenbriefen . . .

verlehen würden. — Behufs
tung der umlaufenden Rent
mal jährlich stattfindenden
bereits eingeleit und künft

Außerdem kommen in Wegfall
Antrags vor Emittion de
Rentenbriefe

Es beträgt sonach die Summ
und der umlaufenden Rent
und zwar in folgenden Stück

2372
14543
2788
1749
1729
23176
1717 Stücke im Betrage v

